Schuldt M. 900 000 in 900 Aktien und Herm. Schuldt M. 50 000 in 50 Aktien. 1906 bezw. 1907 weiter angeschafft die Dampfer „Erika“ u. „Regina“, die in Betrieb sind.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Seedampfschiffen und der Betrieb aller diesem Zwecke dienenden Geschäfte. Dampfer Erika wurde Anfang Aug. 1914 von den Belgiern in Antwerpen mit Beschlag belegt, gelangte nach der Einnahme Antwerpens jedoch wieder, wenn auch beschädigt, in den Besitz der Ges. Die anderen Schiffe der Ges. konnten rechtzeitig in deutschen und neutralen Häfen in Sicherheit gebracht werden u. lagen 1914 u. 1915 sämtlich auf, konnten aber 1916 u. 1917 wieder gut beschäftigt werden. Ein von der Marine requirierter Dampfer ging verloren.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000. Eine am 20./3. 1918 beschlossene Kap.-Erhöh. um M. 1 200 000 fand die behördl. Genehm. zum Ausgabe-Kurse von 157.63% bezw. 165%, div.-ber. für 1918 zur Hälfte.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1917:** Aktiva: Dampfer 1 040 000, Bankguth. u. Krieganleihe 743 250, Debit. 240 363, Kassa 1076. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000, Ern.-F. 40 000, Kriegssteuer-Rüchl. 200 000, Talonsteuer-Rüchl. 5000, Kredit. 208 536, Div.-Restanten 8000, Div. 240 000, Vortrag 3154. Sa. M. 2 024 690.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 60 000, Unk. 18 976, Steuern 7054, Reparaturen u. Klassifikationen 70 457, Reingewinn 480 054. — Kredit: Vortrag 613, Brutto-Betriebsgewinn 617 070, Zs. 15 278, Kursgewinn 3579. Sa. M. 636 542.

Dividenden 1906—1917: 4, 4, 0, 0, 4, 10, 10, 0, 0 10, 20%.

Direktion: Heinr. Schuldt, Herm. Schuldt.

Prokurist: A. Henningsen.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Anton Schierning, Stellv. Konsul Thomas Hollesen, Friedr. Däcker, Ersatzmann: Bank-Dir. G. Lohse.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg: Dresdner Bank; Hamburg u. Flensburg: Vereinsbank; Flensburg: Flensburger Privatbank.

Vereinigte Flensburg-Ekensunder u. Sonderburger Dampfschiffs-Gesellschaft in Flensburg.

Gegründet: 27./11. 1897. Die Ges. ist entstanden aus Fusion der „Flensburg-Ekensunder Dampfschiffahrt-Ges.“ (gegründet 1866) u. der „Sonderburger Dampfschiffahrt-Act.-Ges. (gegründet 1873). Die Flensburger Ges. erhielt 400 Aktien, die Sonderburger 370 Aktien à M. 1000 der neuen Ges., wofür beide Ges. ihre sämtlichen Aktiven u. Passiven in die neue Ges. einbrachten. Die Ges. besitzt 29 Dampfer u. 3 Leichter. Zweigniederlassung in Sonderburg. Auch das Kurhaus in Gravenstein gehört der Ges.

Kapital: M. 775 000 in 775 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., weiter Dotierungen des Disp.- und des Assekuranz-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., Tant. an A.-R. (feste Vergüt. zus. M. 5000) und für jedes 5% überschreitende Dividenden-% weitere M. 100, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: 29 Dampfer und 3 Leichter 712 600, Grundstücke, Gebäude, Brücken 125 550, Effekten 334 000, Forder. 345 534, Kohlen u. Material. 16 644, Kassa 5711. — Passiva: A.-K. 775 000, R.-F. 77 500, Disp.-F. 200 000, Versicher. 145 248, Unterst.-F. 39 812, Kapital-R. 40 775, Jubiläumswohlfahrts-F. 25 766, Talonsteuer-Res. 775, Rückstell. für unterbliebene Unterhalt. der Schiffe u. Gebäude 20 000, do. für die Ueberleitung des Betriebes zur Friedenswirtsch. 20 000, Kredit. 30 584, unerhob. Div. 720, Tant. an A.-R. 13 400, Div. 93 000, Vortrag 57 458. Sa. M. 1 540 040.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 113 000, z. Versicher.-F. 10 000, z. Unterst.-F. 20 000, Talonsteuer-Res. 775, Rückstell. für unterblieb. Unterhalt. der Schiffe u. Gebäude 20 000, Ueberleit. des Betriebes zur Friedenswirtsch. 20 000, Reingewinn 163 858. — Kredit: Vortrag 7397, Betriebsüberschuss 340 235. Sa. M. 347 633.

Dividenden 1897—1917: 9, 8, 8, 8, 6, 4, 6, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 9, 7, 8, 8, 7, 8, 12%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Bruhn, Flensburg; P. Hansen, Sonderburg.

Prokurist: Carl Ehmsen.

Aufsichtsrat: Vors. Joh. Fr. Christiansen, Flensburg; Stellv. P. Knarhöi, Chr. Karberg, Bosagergaard b. Sonderburg; Harry Jepsen, C. M. Hansen, Wilh. Gewert, Fr. Maass, Flensburg; Kapitän Matthias Matzen, Dir. Ch. Petersen, Bank-Dir. Peter Helmer, Sonderburg.

Frankfurter Aktien-Gesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt in Frankfurt a. M., Hafenstr. 53/55.

Gegründet: 24./9. 1844. **Zweck:** Betreibung der Schiffahrt zum Transport von Gütern u. damit zus.hängend die Spedition. Direkte Fahrten zwischen Frankfurt, Rotterdam u. Antwerpen, sowie zwischen Frankfurt u. Amsterdam. Der Schiffspark der Ges. besteht z. Z. aus 23 Schiffen. 1914 infolge des Kriegszustandes nur M. 12 146 Bruttogewinn, hierzu M. 9353 aus Disp.-F., zus. M. 21 500 (zu Abschreib. verwendet). 1915 M. 10 879 Betriebsverlust, hierzu Abschreib. M. 21 500, zus. M. 32 379, gedeckt aus Disp.-F. etc.

Kapital: M. 900 000 in 900 gleichberecht. St.-Aktien (Lit. A Nr. 1—500, Lit. B Nr. 501—900) à M. 1000. Das urspr. A.-K. von fl. 1 000 000 (M. 1 714 285.71) wurde 1888 auf M. 500 000 herabgesetzt u. dann durch Ausgabe von 400 Prior.-Aktien à M. 1000 auf M. 900 000 erhöht. Letztere